

## Fahrradleasing

Stand: 15.10.2021

§ 38 B Allgemeiner Teil der Arbeitsvertragsordnung  
 für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Dienst (AVO)

## Mehrere Hundert Euro Rentenverlust? Beispielrechnung zur Auswirkung des Fahrradleasings auf die Alterssicherung

**Übersicht:** Verlust in der gesetzlichen Rentenversicherung / in der KZVK-Alterssicherung sowie Gesamtverlust bei der Anschaffung eines Fahrrades im Wert von 3.000 Euro über den Weg des Fahrradleasings

|   | Verlust gesetzliche Rentenversicherung: | Verlust betriebliche Alterssicherung KZVK: | Verlust gesamt: |
|---|---|--|-----------------|
| <b>Fahrradleasing im Alter von 60 Jahren:</b> |   |  |                 |
| Verlust je Monat:                             | 2,90 Euro                               | 1,03 Euro                                  | 3,93 Euro       |
| Verlust je Jahr:                              | 34,80 Euro                              | 12,36 Euro                                 | 47,16 Euro      |
| Verlust in 13 Jahren:                         | 451,87 Euro                             | 160,78 Euro                                | 612,65 Euro     |
| Verlust in 16 Jahren:                         | 556,14 Euro                             | 197,88 Euro                                | 754,02 Euro     |
| <b>Fahrradleasing im Alter von 20 Jahren:</b> |   |  |                 |
| Verlust je Monat:                             | 2,90 Euro                               | 3,20 Euro                                  | 6,10 Euro       |
| Verlust je Jahr:                              | 34,80 Euro                              | 38,40 Euro                                 | 73,20 Euro      |
| Verlust in 13 Jahren:                         | 451,87 Euro                             | 499,20 Euro                                | 951,07 Euro     |
| Verlust in 16 Jahren:                         | 556,14 Euro                             | 614,40 Euro                                | 1.170,54 Euro   |

### Wie kommt es dazu?

Ein Beispiel: Ein\*e Mitarbeiter\*in mit einem Monatsgehalt von 3.000,00 Euro brutto kommt mit Jahressonderzahlung<sup>1</sup> und Leistungsentgelt gemäß AVO auf ein Jahreseinkommen von 39.105,30 Euro. Für diesen Jahresverdienst erhält man 0,9643486 Rentenpunkte<sup>2</sup>.

Wird nun die Möglichkeit der Bruttoentgeltumwandlung zum Fahrradleasing für ein Fahrrad genutzt, das 3.000,00 Euro kostet, werden 95,43 Euro monatlich vom Bruttoentgelt abgezogen<sup>3</sup>. Damit reduziert sich das monatliche Bruttoeinkommen auf 2.904,57 Euro und das Jahreseinkommen auf 37.960,14. Nun erhält man nur noch 0,9361086 Rentenpunkte für dieses Jahr.

### Reduzierung in der gesetzlichen Rentenversicherung

Die spätere monatliche Rente berechnet sich aus der Anzahl an Rentenpunkten multipliziert mit dem Rentenwert des jeweiligen Jahres. Pro Versicherungsjahr wird ein Rentenpunkt von 1,0 gewährt, wenn das

<sup>1</sup> 79,51 % in den EG 1 - 8

<sup>2</sup> lt. Angabe der Deutschen Rentenversicherung 2021

<sup>3</sup> Lt. Angabe Business-Bike 2021 <https://www.businessbike.de/de/expertenrechner>

Jahreseinkommen dem Durchschnittseinkommen entsprechen hat. Abweichungen führen zu einer entsprechenden Gewichtung des Rentenpunktes. Ein Rentenpunkt ist aktuell (2021) 34,19 Euro wert. D.h., dass man später für einen Rentenpunkt diesen Betrag an monatlicher Rente erhält. Durch eine Entgeltumwandlung reduzieren sich also auch die Rentenpunkte pro Versicherungsjahr. Da die Entgeltumwandlung für ein Fahrrad über den Zeitraum von drei Jahren läuft, erhält man auch drei Jahre lang weniger Rentenpunkte. Das entspricht bei der Anschaffung eines Fahrrades für 3.000,00 Euro nach dem Modell des Fahrradleasings einer Reduzierung der späteren gesetzlichen Rente um monatlich 2,90 Euro<sup>4</sup>.

Somit verringert sich die spätere Rente auf ein Jahr gerechnet um 34,80 Euro. Da wir – so Gott will – hoffentlich einige Jahre lang in den Genuss des Rentenbezuges kommen, muss dieser Betrag natürlich hochgerechnet werden. Legt man die statistische Lebenserwartung zugrunde, dürfen Männer auf 13 und Frauen auf 16 Jahre Rentnerdasein hoffen. Auf dieser Basis ergibt sich für Männer über den zu erwartenden Zeitraum des Ruhestandes eine Minderung der gesetzlichen Rente in Höhe von insgesamt 451 Euro, für Frauen sogar von 556 Euro. Diese Beträge müssen beim Leasing von zwei Fahrrädern verdoppelt werden.

### **Reduzierung in der betrieblichen Alterssicherung (KZVK)**

Hinzu kommt die Reduzierung der Zahlungen aus der betrieblichen Altersversorgung der KZVK. In unserem Beispiel erhält ein\*e Kolleg\*in im Alter von 60 Jahren<sup>5</sup> für das o.g. Jahreseinkommen in der kirchlichen Zusatzversicherung 2,93 Versorgungspunkte in der KZVK. Wenn das Fahrradleasing in Anspruch genommen wird, sind es nur noch 2,85 Versorgungspunkte. Bei einer Inanspruchnahme der Entgeltumwandlung über den Zeitraum von drei Jahren für ein Fahrrad ergibt sich eine Minderung des Leistungsanspruches in Höhe von 1,03 Euro je Monat in der Rente. Bleiben wir hier bei unserer Betrachtung vor dem Hintergrund der statistischen Lebenserwartung, kommen also für die Männer in 13 Jahren 161 Euro und für die Frauen in 16 Jahren 198 Euro Verlust in der Alterssicherung hinzu. Bezieht man dies auf eine\*n Kolleg\*in, die oder der sich im Alter von 20 Jahren nach diesem Modell ein Fahrrad least<sup>6</sup>, ergeben sich für das o.g. Jahreseinkommen in der KZVK 9,13 Versorgungspunkte ohne Fahrradleasing bzw. 8,86 mit Fahrradleasing. Die Minderung des monatlichen Rentenanspruches fällt mit 3,20 Euro entsprechend höher aus. Im Rahmen der Lebenserwartung für Männer beträgt die KZVK-Rentenminderung in 13 Jahren 500 Euro bzw. für Frauen in 16 Jahren 615 Euro.

### **Was ist noch zu bedenken?**

Neben den Verlusten in der Alterssicherung sind bei der Inanspruchnahme weitere Aspekte zu bedenken. In der Regel kann bei dem Kauf eines hochwertigen Fahrrades ein **Rabatt** von ca. 5 Prozent herausgehandelt werden (in unserem Beispiel 150,00 Euro). Außerdem ist in diesem Fall die freie Wahl einer **Versicherung** möglich, bei der (z.B. im Rahmen der Hausratversicherung) ggf. eine kostengünstigere Variante zur Verfügung stehen kann.

Zudem gilt für die private Nutzung des Fahrrades eine monatliche **Versteuerungspflicht** in Höhe von 1 Prozent des auf volle 100 Euro abgerundeten Viertels des Bruttolistenpreises (das ist die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Importeurs oder Großhändlers im Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Fahrrads einschließlich der Mehrwertsteuer). Zur privaten Nutzung gehören Privatfahrten, Fahrten zwischen Wohnung und Tätigkeitsstätte und Heimfahrten bei einer doppelten Haushaltsführung. Bei einem Bruttolistenpreis von 3.000 Euro, der zu einem Viertel (750 Euro) und dieses auf volle 100 Euro abgerundet (700 Euro) mit 1 Prozent zu versteuern wäre, ergibt sich bei einem angenommenen individuellen Steuersatz von 20 Prozent eine Steuerlast von 1,40 monatlich. Pro Jahr bedeutet dies 16,80 Euro und über 3 Jahre Leasing-Laufzeit 50,40 Euro zusätzliche Lohnsteuer. Diese steuerrechtliche Regelung gilt für einen Überlassungszeitpunkt nach dem 31. Dezember 2019 und vor dem 1. Januar 2031, also für alle im Rahmen der AVO-Regelung überlassenen Fahrräder.

---

<sup>4</sup> Rentenwert pro Jahr des Fahrradleasings = 32,00 Euro für 0,93 Rentenpunkte statt 32,97 Euro für 0,96 Rentenpunkte; Differenz 0,97 Euro x 3 Jahre = 2,90 Euro

<sup>5</sup> Altersfaktor 0,9 lt. Angabe der KZVK

<sup>6</sup> Altersfaktor 2,8 lt. Angabe der KZVK